



Abb. 2015-2/13-01
 Wandlampe, Wandarm opak-schwarzes Pressglas, L 16,2 cm, H 12,8 cm
 Lampenschirm mund-geblasen, weiß-braun marmoriert, Schirm ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm
 Sammlung Stopfer
 Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1925

Eduard Stopfer, SG

Juni 2015

Vier Wandlampen, Jugendstil / Art Déco, Böhmen-Österreich, ab 1925? Hersteller unbekannt

Stopfer: In [PK 2014-2/10](#) habe ich zwei [Deckenleuchten](#) aus [schwarzem und elfenbein-farbenem Glas](#) vorgestellt. Nun kann ich zwei [Wandlampen](#) ebenfalls in [schwarz und elfenbein](#) präsentieren. Auf Grund der Art, Ausführung und Glasart der [Deckenleuchten](#) und

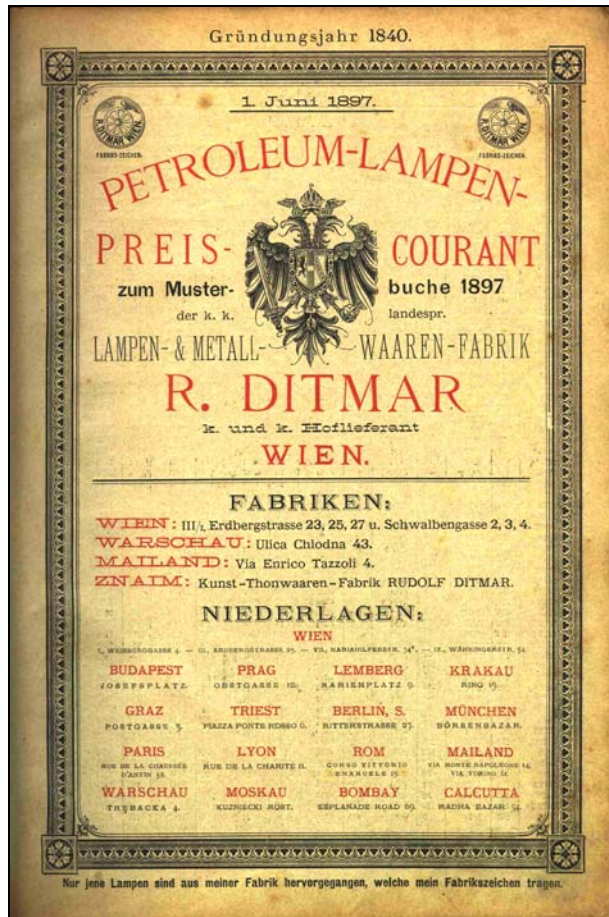
[Wandlampen](#) ist anzunehmen, dass sie von der [selben bisher unbekanntem Firma](#) produziert wurden.

Die [Wandarme](#) wurden gepresst und sind innen hohl für die Kabelführung. Die [Lampenschirme](#) wurden mund-geblasen und sind weiß-braun marmoriert. Die

Lampenfassungen sind aus Messing. An der Vorderseite der Wandarme befindet sich ein Messingstift, mit dessen Hilfe Schirme und Fassungen abmontiert werden können.

Wandarme L 16,2 cm, H 12,8 cm, Schirme ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm

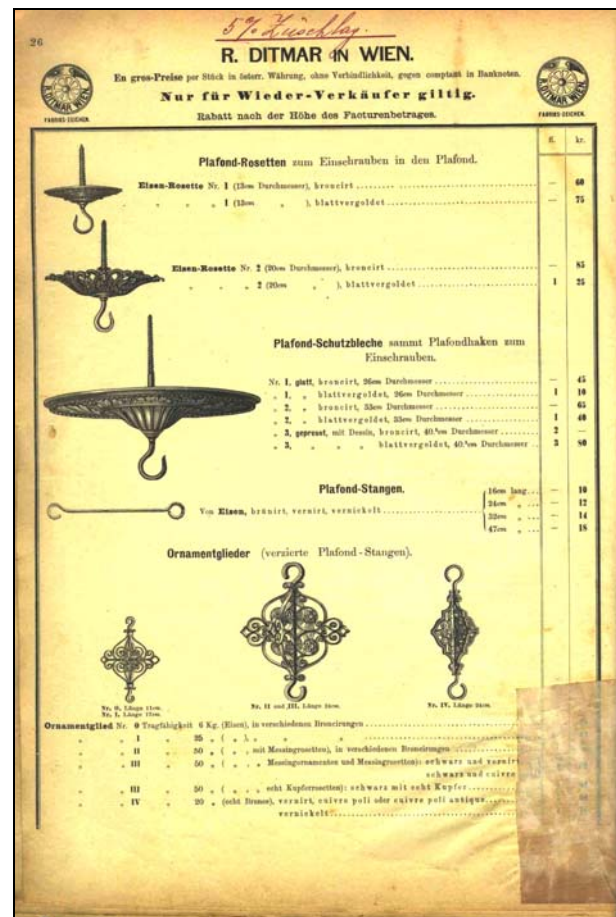
Abb. 2012-2-03-002-01
MB Ditmar 1897, Beleuchtung, Titelblatt



SG: Die neu gefundenen **Wandlampen** stammen aus einer Zeit, in der es schon selbstverständlich war, nicht nur **Glühbirnen** als Lichtquellen zu verwenden, sondern mit **Lampenschirmen** die Blendung durch Glühbirnen zu verhindern und gleichzeitig aus den Leuchten wichtige Teile der **Raumdekoration** zu machen, d.h. die Schirme wurden **Schmuckelemente** und damit wichtige neue Produkte für die Glasfabriken, die bis dahin vor allem Zylinder und Schirme für Petroleumlampen hergestellt haben. Den Stand um **1900** zeigt ein neu gefundenes Musterbuch **August Riecke, Deuben-Dresden**, das noch vor **1905** (vor dem Verkauf an **Fr. W. Kutzscher**) entstanden ist. Die Schirme für die Petroleumlampen sind noch in einem furchtbaren Stil eines „**Pseudo-Rokoko**“, die **ersten Schirme für elektrische Lampen** sind mit gezwickten Rändern „**Röckchen**“ ... Da wird sich vor **1914** und vor **1923** (Hyperinflation) nicht viel geändert haben! Nach den **Wirtschaftskrisen 1918-1923** hat jedenfalls um **1925** ein modischer Umschwung stattgefunden: eine **Ausstellung in Paris** präsentierte das „**Art Déco**“ mit völlig veränderten **Formen und Farben**. Die neu gefundenen

Wandlampen müssen aus den Jahren ab **1925** stammen. Die Lampenschirme zeigen, dass die **Formen stark vereinfacht** wurden, dass dafür aber die **farbigen Möglichkeiten des Glases** wichtiger wurden. Sicher wurden diese Lampen in **Österreich-Böhmen** hergestellt, wo es leistungsfähige **Lampenfabriken** z.B. von **Reich** und **Schreiber** gab und die Fabriken von **Ditmar** und **Brunner** für die technische Ausrüstung.

Abb. 2012-2-03-002-18
MB Ditmar 1897, Beleuchtung, Schirme ..., Flaschenzüge Zubehör



PK 2014-2/10, SG: Die beiden **Deckenleuchten** in **PK 2014-2/10** sind so konstruiert, dass man **nur eine Glühbirne** einschrauben und keinen Schirm befestigen konnte. Deshalb stammen sie wahrscheinlich aus der **Anfangszeit der elektrischen Beleuchtung von Privathäusern**. **Glühbirnen** wurden spätestens von Edison ab **1880** entwickelt. Zum Betrieb musste aber in den Städten zuerst ein **Stromnetz** aufgebaut werden und das hing wieder von leistungsfähigen **Kraftwerken** ab. Ein allgemeiner Einsatz erfolgte also erst **nach dem Ersten Weltkrieg**, z.B. in Bayern durch das Walchenseekraftwerk ab **1924**. Als erstes Dampf- bzw. Heizkraftwerk in **Wien** entstand „zur Abgabe von Strom für den Betrieb der elektrischen Straßenbahnen und zur Abgabe von Licht und Kraftstrom“ das Kraftwerk **Simmering**. Im April 1902 lieferte das Kraftwerk erstmals Strom für die Wiener Straßenbahnen, ab September **1902** wurden auch **Haushalte** mit Strom versorgt. Wichtig war aber auch eine leistungsfähige Versorgung mit **Wechselstrom**. Alle Voraussetzungen wurden zwar weit vor

1900 erfunden, aber erst nach der wirtschaftlichen Erholung nach dem Ende des Ersten Weltkriegs industriell einsetzbar.

Viele Petroleum-Lampen wurden auch mit Haken und Ringen an den Decken aufgehängt. Diese **Aufhängungen** mussten aber strapazierfähig und aus **Metall** sein, weil diese Lampen oft zum Füllen, Reinigen, Anzünden und Löschen abgesenkt werden mussten. **Elektrisches Licht an der Decke** konnte man danach bequem mit einem **Schalter** an der Wand ein- und ausschalten.

Der vollständig gefundene Katalog „**Petroleum-Lampen Preis-Kurant**“ von **R. Ditmar, Wien 1897**, zeigt, dass bis 1920 noch die Petroleumlampen in zahllosen Varianten vorherrschend waren. Die Muster zeigen meistens noch Motive der Neo-Renaissance. Die Gläser - Zylinder, Bassins, Füße und Schirme - für Ditmar wurden vor allem von J. **Schreiber** & Neffen hergestellt, aber auch von S. **Reich** & Co. Wann in Wien die Elektro-Beleuchtung allgemein verbreitet war, ist nicht bekannt. Die Spezialkataloge von Schreiber bis **1915** zeigen aber, dass die **elektrische Beleuchtung in den Häusern in Wien wahrscheinlich erst nach 1918 / 1923** allgemein eingeführt worden ist.

Beispielsweise gründete **1918 Hanns Kolarz** im 8. Wiener Bezirk eine **Lampenschirm-Manufaktur**.



Dazwischen gab es erst noch das Gasglühlicht („**Auerlicht**“), das allen damals bekannten Lichtquellen überlegen war: es war nicht nur deutlich heller als Kerze oder Kienspan, sondern war auch günstiger als andere Gaslampen oder die elektrische Kohlenfadenlampe. **1898** ließ Auer die erste brauchbare **Metallfadenlampe** für **elektrisches Licht** patentieren.

Im Katalog Beleuchtungsglas von **Reich 1887-1930** wurden ab **1910** Schirme angeboten, die auch für elektrisch betriebene Lampen benutzbar waren, aber bis **1930** wurden (noch) keine Lampen zur direkten Befestigung an der Decke aufgeführt.

Der „Spezial-Katalog über Schirme für Petroleum-, aller Arten Gas- und elektrische Beleuchtung“ von **Schreiber von 1909** trägt die Nummer 35. Das Anschreiben ersetzt durch ihn folgende Kataloge mit Beleuchtungsglas, daraus ergibt sich folgende Reihenfolge:

Nr. 1	1. Dezember 1901
Nr. 20	10. Jänner 1905
Nr. 22	1. Oktober 1907
Nr. 35	November 1906
Nr. 35	1. Dezember 1907

Supplement zum	
Spezial-Preis-Kurant Nr. 1	31. Jänner 1908
Nr. 20	15. Juni 1908
Nr. 35	1. November 1909
II. Nachtrag zu Kurant No. 20	Juni 1912
Spezial-Preiskurant No. 1, Beleuchtung	März 1912
Spezial-Preiskurant No. 1, Beleuchtung	15. Nov. 1915
Preis-Courant No. 22, Gasglühlicht	um 1920?
[...]	
Katalog Nr. 44, Beleuchtungsglas	März 1927

Die MB Beleuchtungsglas **Schreiber 1909, 1912, 1912N, 1915 und 1920** (?) zeigen vor allem Zylinder, Bassins, Füße und Schirme für **Petroleumlampen** sowie für **Glasglühlicht**, die Muster der Schirme haben fast ausschließlich Motive aus dem Jugendstil. Eine Deckenlampe ist nicht dabei. Auch im Spezialkatalog **1927** wurde keine Deckenlampe angeboten.

Wikipedia DE: Elektrifizierung

[...] Die Elektrifizierung wurde hauptsächlich durch das Aufkommen der **elektrischen Beleuchtung** initiiert und die Entdeckung des dynamo-elektrischen Prinzips, das zur Bereitstellung größerer Mengen von elektrischer Energie unabdingbar war. Zunächst war die **Theaterbeleuchtung** der Innovationstreiber, denn die bis dahin verwendete Öl- und Gasbeleuchtung führte zu katastrophalen Unfällen wie dem **Wiener Ringtheaterbrand 1881**. Auch die Illumination des öffentlichen Raums (**Straßenbeleuchtung**, Gebäudeillumination) unterstützte die Ausbreitung der elektrischen Beleuchtung. Die hierzu eingesetzten Bogenlampen oder Jablotschkow'schen Kerzen waren aber für Privathaushalte zu aufwändig oder hatten den Nachteil von Geruchsentwicklung oder Geräuschbildung, sodass das Interesse erst nach Erfindung der **Glühlampe** [erstmalig ab 1801, Edison ab **1880**] als Leuchtmittel nachhaltig geweckt wurde. Die Vorteile der **elektrischen Beleuchtung** durch Glühlampen lagen auf der Hand: war sie doch (zumindest am Einsatzort) geruchslos, im Vergleich zur Gas- oder Kerzenbeleuchtung erheblich sicherer, einfacher zu handhaben als jablotschkowsche Kerzen, erzeugte im Gegensatz zur Bogenlampe keine Geräusche und ließ sich über Widerstände einfach in der Intensität regeln. Allerdings war sie anfangs gegenüber der **Gasbeleuchtung** (insbesondere des **Auerlichtes**) noch wenig konkurrenzfähig. [In **Wien** waren um **1913** rund 45.000 Gaslaternen in Betrieb.] Erst im Laufe der Zeit konnten die als Glühfaden verwendeten empfindlichen und stromhungrigen Kohlefäden durch **Metallfäden** abgelöst werden, was den Energieverbrauch auf ein Vierzigstel senkte. Die **Glühbirne** verdrängte dann innerhalb kurzer Zeit die Gasbeleuchtung, da **Edison** z.B. dafür gesorgt hatte, dass sein neues System in vorhandene Gasrohre verlegt werden konnte und sich in der Anwendung kaum von der Gasbeleuchtung unterschied.

Die ersten **Stromnetze** waren Inselnetze, d.h. sie versorgten nur ein kleines Areal um die Erzeugungsstelle der elektrischen Energie herum, beispielsweise das zu versorgende Theater. Dies galt besonders für **Gleichstromkraftwerke**, deren Versorgungsradius prinzipbedingt eingeschränkt war. [...] Um die **Centralen**

(**Kraftwerke**) besser auszulasten, wurden auch gastronomische Betriebe, Geschäfte, Bürogebäude, öffentliche Gebäude und Privathaushalte angeschlossen. **Privat-haushalte** wurden anfangs nur widerwillig angeschlossen, da der Lastgang schwer einzuschätzen war. Die durch sie erzeugte **Kochspitze** half aber, die Überproduktion elektrischer Energie zur Mittagszeit abzdämpfen. In München wurden Wohnhäuser kostenlos angeschlossen, wenn der Besitzer eine komplette Hausinstallation (Stromkeller, Etagenverteiler etc.) einrichtete.

Das erste größere Unternehmen, das eine allgemeine Stromversorgung sowohl mit Kraft- als auch Lichtstrom anbot, waren die **1884** durch Emil **Rathenau** gegründeten **Berliner Elektrizitäts-Werke**. Die frühen Kraftwerke hatten anfangs starke Ausnutzungsprobleme: Während anfangs Elektrizität nur für **Beleuchtungszwecke** verwendet wurde (siehe oben), wurde später tagsüber immer mehr **Kraftstrom** benötigt, während abends oder nachts nur noch kleine Energiemengen erforderlich waren [...] Zudem konnten die städtischen Kraftwerke oft die geforderte Leistung nicht mehr aufbringen, weshalb nach Einführung der **Wechselstrom-** oder **Drehstromkraftwerke** diese außerhalb der Städte angesiedelt wurden, oder an Stellen, wo **Primärenergieträger** [z.B. Wasserkraft] besonders günstig zur Verfügung standen.

Die Vorteile der elektrischen Energie führten in den **1920-**er Jahren zu einer **explosionsartigen Ausbreitung** auch in ländliche Gebiete, die teilweise generalstabsmäßig vorangetrieben wurde, z.B. in Bayern durch Oskar von Miller [**Walchenseekraftwerk** ab **1924**].

Abb. 2015-2/13-02; Wandlampe

Wandarm opak-schwarzes Pressglas, L 16,2 cm, H 12,8 cm
Lampenschirm mund-geblasen, weiß-braun marmoriert, Schirm ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1925



Abb. 2015-2/13-03

Wandlampe, Wandarm opak-schwarzes Pressglas, L 16,2 cm, H 12,8 cm

Lampenschirm mund-geblasen, weiß-braun marmoriert, Schirm ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm

Sammlung Stopfer

Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1925



Siehe unter anderem auch:

- PK 2007-1** Anhang 05, SG, MB H. Markhbeinn, Paris, 1921, Verrerie - Éclairage - Chauffage
Sammlung Neumann
- PK 2007-3** Anhang 05, SG, MB H. Markhbeinn, Paris, 1927, Éclairage - Électricité
Sammlung Neumann
- PK 2008-2** Anhang 12, SG, Spezial-Katalog Nr. 35 über Schirme, J. Schreiber & Neffen, Wien 1909
Archiv Rona Crystal
- PK 2010-2** Anhang 03, SG, Spezial-Preiskurant No. 1, Beleuchtungs-Artikel, J. Schreiber & Neffen
A.G., Wien 1912; Archiv Rona Crystal
- PK 2010-2** Anhang 04, SG, Spezial-Preiskurant No. 1, Beleuchtungs-Artikel, J. Schreiber & Neffen
A.G., Wien 1915; Archiv Rona Crystal
- PK 2010-2** Anhang 02, SG, II. Nachtrag zu Kurant No. 20, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien 1912
Pendelschirme für elektrische Beleuchtung; Archiv Rona Crystal
- PK 2010-2** Anhang 05, SG, Katalog Nr. 44, Beleuchtungsglas, J. Schreiber & Neffen A.G., Reitendorf
1927
- PK 2012-2** Anhang 03, SG, Preis-Courant R. Ditmar, Wien, 1897, Beleuchtung (Auszug);
Sammlung Bianchini
- PK 2014-2** Stopfer, Zwei Jugendstil-Deckenleuchten und eine Grablaterne aus Pressglas,
Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1920
- PK 2015-2** Anhang 01, SG, MB August Riecke, Deuben-Dresden, Glasformen für Beleuchtung, vor
1905



Abb. 2015-2/13-04

Wandlampe, Wandarm opak-elfenbein-farbenes Pressglas, L 16,2 cm, H 12,8 cm

Lampenschirm mund-geblasen, weiß-braun marmoriert, Schirm ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm

Sammlung Stopfer

Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1925



Abb. 2015-2/13-05

Wandlampe, Wandarm opak-elfenbein-farbenes Pressglas, L 16,2 cm, H 12,8 cm

Lampenschirm mund-geblasen, weiß-braun marmoriert, Schirm ohne Fassung H 14,5 cm (mit Fassung H 17 cm), D 10,8 cm

Sammlung Stopfer

Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1925



Abb. 2014-2/10-01 (Maßstab ca. 95 %)
Deckenleuchte, opak-schwarzes Pressglas, H 9 cm, B 17,6 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1920



Siehe unter anderem auch:

**WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →**

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-walther-ditmar-bruenner-lampen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-bianchini-cataloghi-vecchi.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-02-mb-stoelzle-1899-beleuchtung.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-03-mb-ditmar-1897-beleuchtung.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2015-2-01w-mb-riecke-1905-glasformen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-stopfer-deckenlampen-1920.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-stopfer-wandlampen-wien-1925.pdf



Abb. 2014-2/10-05 (Maßstab ca. 95 %); Deckenleuchte, opak-elfenbein-farbenes Pressglas, H 8,5 cm, B 17,6 cm; Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Österreich-Böhmen, ab 1920



Abb. 2010-2-02/001; II. Nachtrag zu Kurant No. 20, Schreiber, Wien 1912, Pendelschirme für elektr. Beleuchtung; Archiv Rona Crystal



Abb. 2012-1/xx-xxx; Preis-Courant No. 22, Schreiber & Neffen, Wien, Datum unbekannt, Artikel für Gasglühlicht; Sammlung Bianchini



Abb. 2015-1-01/06; MB Riecke für Glasformen, vor 1905, Tafel 2, Formen für geblasene Schirme für Petroleumlampen

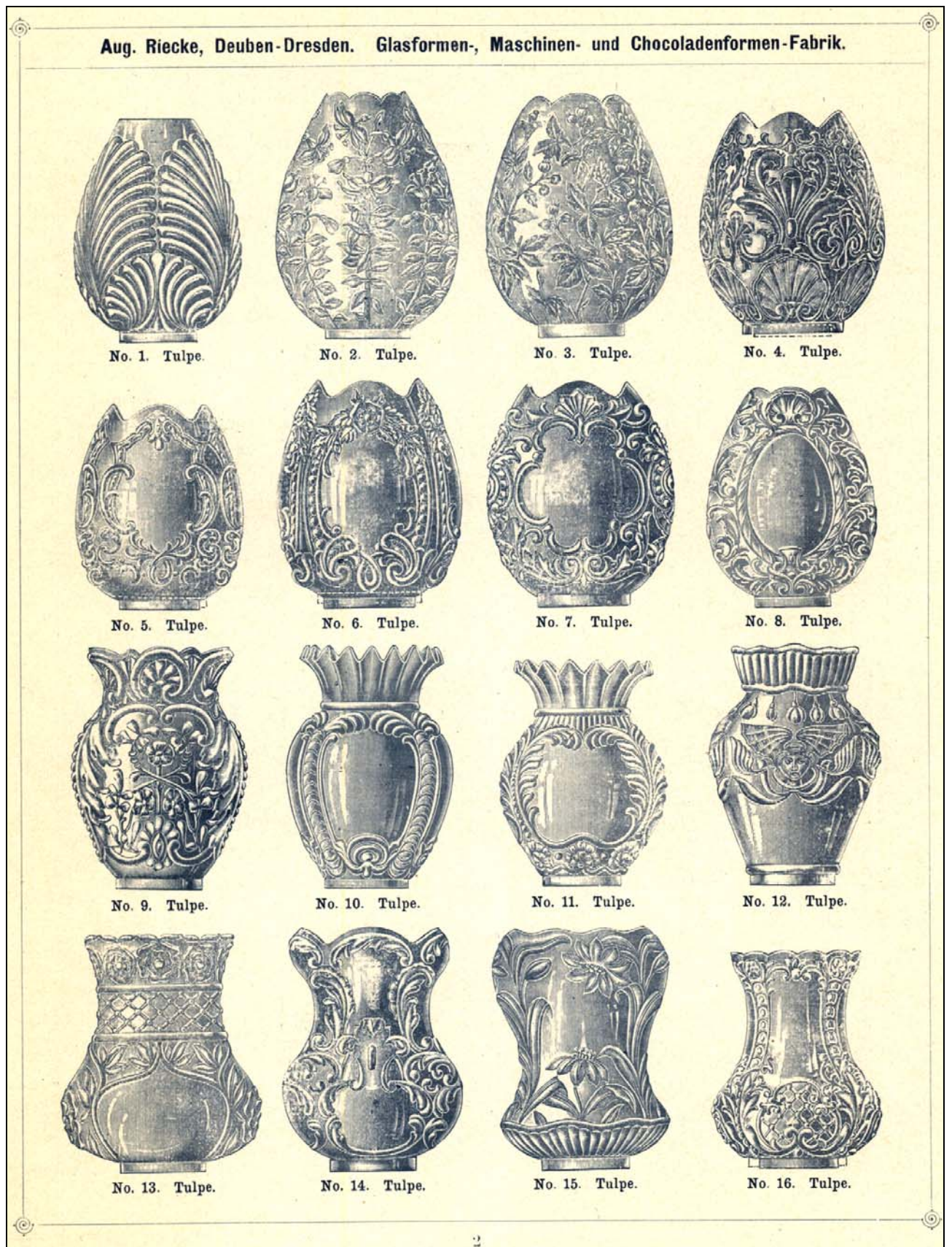


Abb. 2015-1-01/14; MB Riecke für Glasformen, vor 1905, Tafel 10, Formen für geblasene Schirme für elektr. Lampen

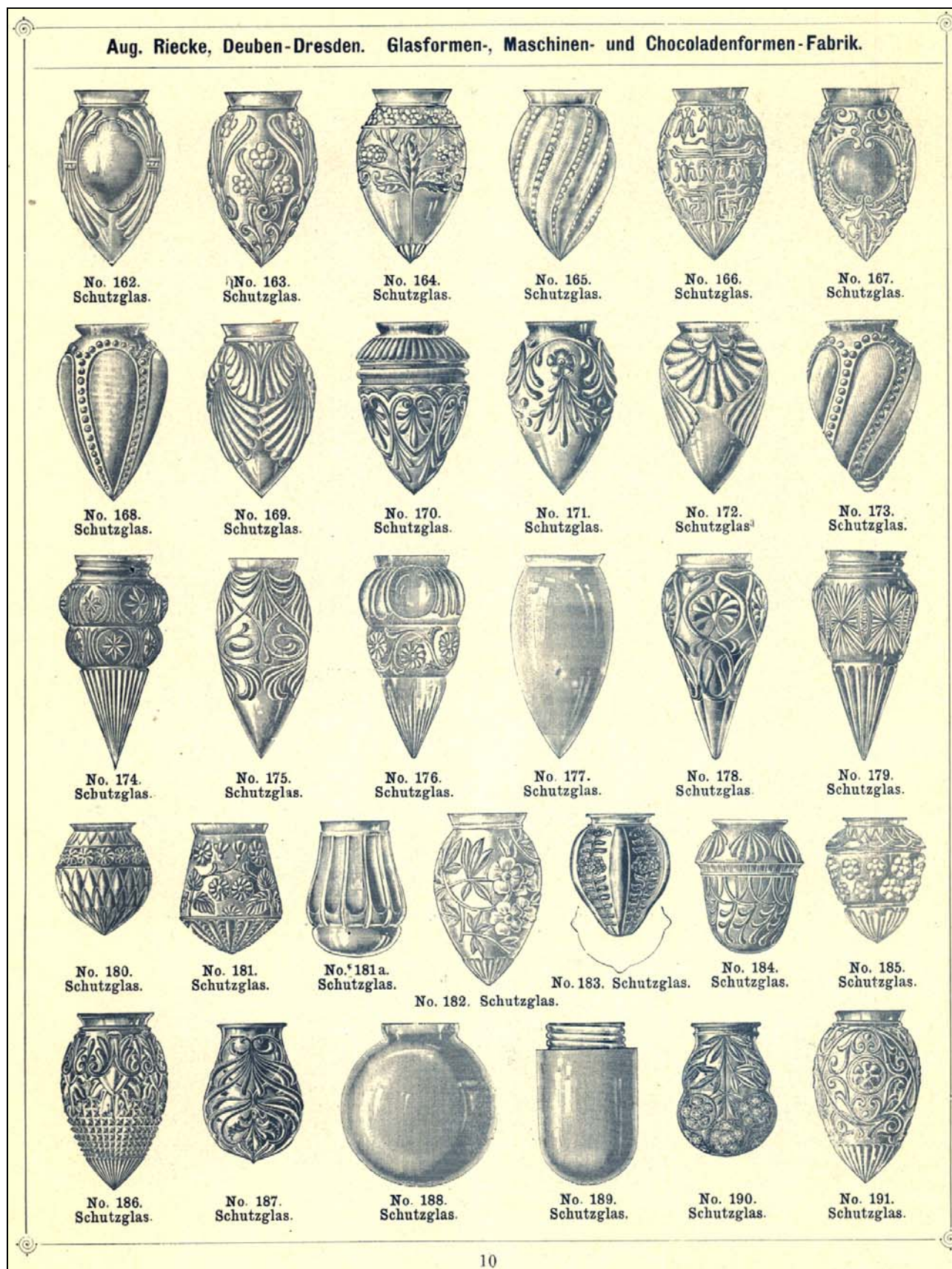


Abb. 2015-1-01/15; MB Riecke für Glasformen, vor 1905, Tafel 11, Formen für geblasene Schirme für elektr. Lampen

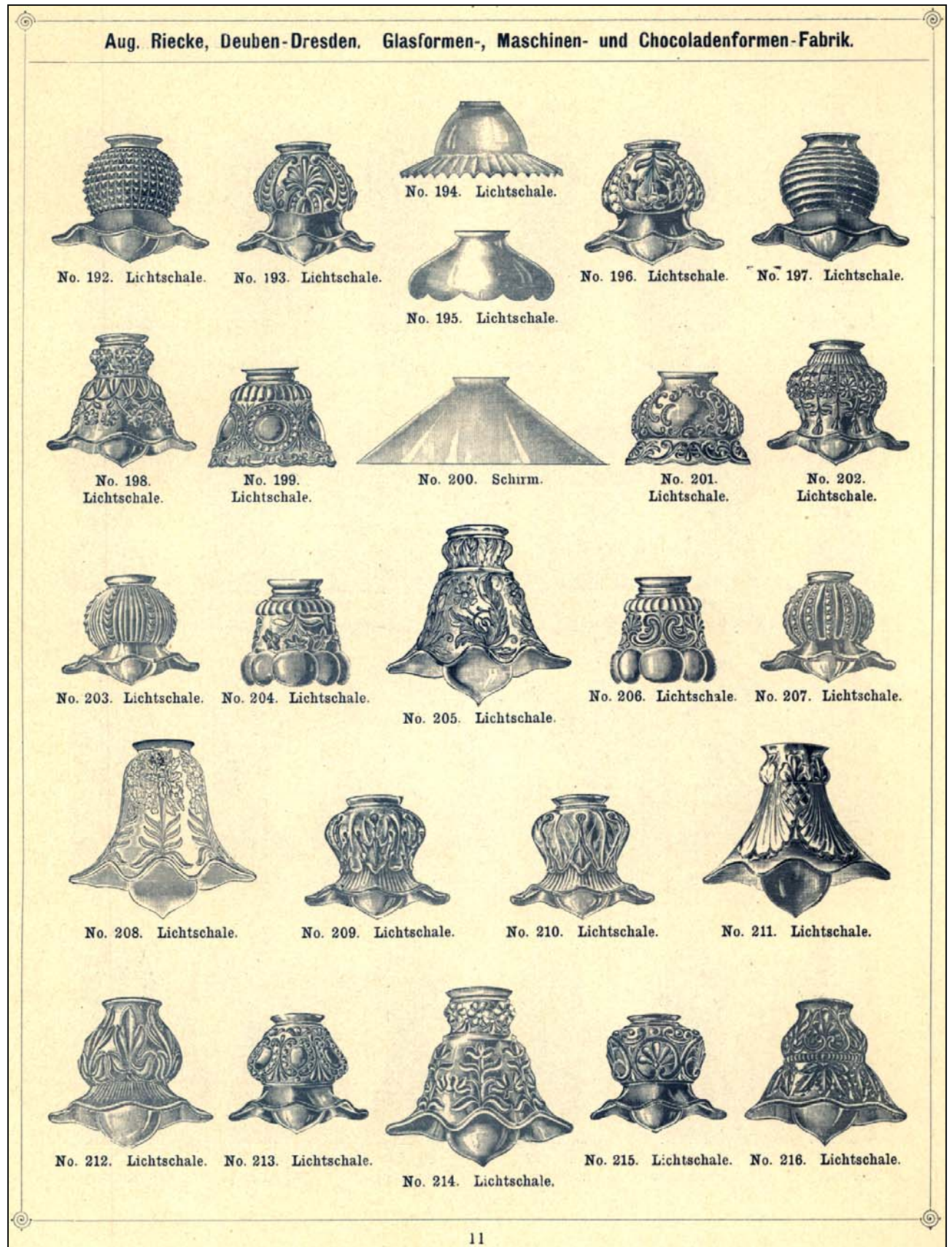

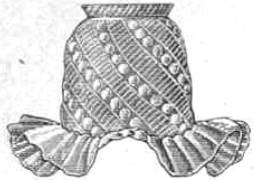


Abb. 2007-1-05/013


MB Markheinn 1921 Beleuchtung, Planche 10, Électricité - Tulipes et Reflecteurs en grande série
Sammlung Neumann




ÉLECTRICITÉ - Tulipes et Reflecteurs en Grande Série - ÉLECTRICITÉ




3547
Tulipe, petites perlées, festonnée dépolie, griffe 57 ^m/_{in}




2356
Tulipe givrée, dépolie, griffe 57 ^m/_{in}




307
Tulipe torse festonnée, griffe 57 ^m/_{in}



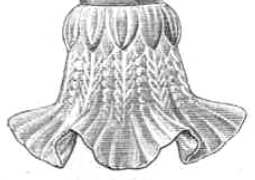
3623
Tulipe à feston uni très riche griffe 57 ^m/_{in}




3474
Tulipe draperie à feston riche dépolie, griffe 57 ^m/_{in}



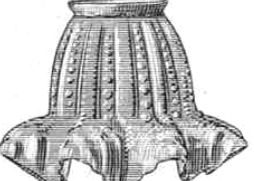
2476
Tulipe à petits carreaux, feston Bohème, dépolie, griffe 57 ^m/_{in}




1570
Tulipe Epi, dépolie griffe 57 ^m/_{in}




185
Tulipe à feston large, dépolie, griffe 57 ^m/_{in}




2816
Tulipe Perlée Riche dépolie griffe 57 ^m/_{in}




2357
Tulipe givrée dépolie percée 28 ^m/_{in} pour double bague




308
Tulipe Torse festonnée dépolie percée 28 ^m/_{in}, pour double bague



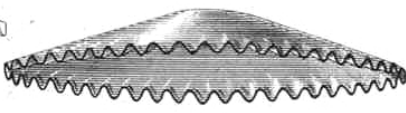
1028
Tulipe Diamantée dépolie




2002
Reflecteur opal, bord uni de 26 ^m/_{in} trous de 28 ^m/_{in}




2006
Reflecteur opal, plissé, bord uni de 26 ^m/_{in} griffe 57 ^m/_{in}




2004
Reflecteur opal, bord cristal de 26 ^m/_{in} percée de 28 ^m/_{in}



2001
Reflecteur opal, bord uni, de 26 ^m/_{in}, griffe de 57 ^m/_{in}



2005
Reflecteur opal, ondulé, bord uni de 25 ^m/_{in} griffe de 57 ^m/_{in} Imitant le bord clair




2003
Reflecteur opal, bord cristal de 25 ^m/_{in}, griffe de 57 ^m/_{in}

N° du catalogue	DÉSIGNATION	Diamètre en ^m / _{in}	PRIX			N° du catalogue	DÉSIGNATION	Diamètre en ^m / _{in}	PRIX		
			Tarif général	Tarif expor. cais. comp.	Contenance par caisse complète				Tarif général	Tarif expor. cais. comp.	Contenance par caisse complète
3547	Tulipe "Petites perlées" dépolie.	Gr. 57	300	275	300	1028	Tulipe "Diamantée" dépolie . . .	Gr. 57	300	275	300
2356	"Givrée"	"	300	275	300	2358	" "Givrée" " " " " "	"	300	275	300
307	"Torse festonnée"	"	300	275	300	308	"Torse" " " " " "	"	300	275	300
185	"Feston large"	"	300	275	300	2001	Reflecteur opal bord uni, Grif. 57	250	325	300	300
3623	"Draperie Uni"	"	300	275	300	2003	" cristal " " " " "	250	325	300	300
3474	"Draperie riche"	"	300	275	300	2005	" ondulé uni " " " " "	250	550	500	300
2476	"Petits Caneaux"	"	300	275	300	2006	" plissé " " " " "	250	450	400	300
1570	"Epi"	"	300	275	300	2002	" uni Percée 28 " " " " "	250	325	300	300
2816	"Perlée riche"	"	300	275	300	2004	" cristal " " " " "	250	550	500	300



Abb. 2007-3-05/008
MB Markhbeinn 1927 Beleuchtung, Planche 9, 10, Coupes, Coupes et tulipes „Art décoratif“
 Sammlung Neumann

Coupe taille Moderne

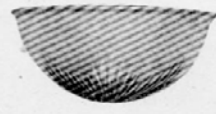


N° 1814 35 c/m

1814 A Taillée Moderne à rebord pour cercle..... Prix 55. »

1814 B Percée de trois trous pour monture Prix 55. »

Coupe taillée Soleil




N° 1815

Cette coupe est livrée aux dimensions suivantes :

1815 A A rebord	
Diam. :	205 250 300 350
Prix :	19.30 25.75 33.45 43. »

1815 B Percée de trois trous... 43. »



N° 1812

Hublot Garniture complète Cercle et Coupe

Cercle en cuivre décoré vieil or, avec barette pour montage. Le nombre de lampes au choix, sans douille, ni fil, ni équipement. Coupe 1815 à rebord pour dito.

Diamètre de la Coupe et du Cercle.....	200 %	250 %	300 %	350 %
Prix du Cercle.....	43. »	48.50	58. »	68. »
— de la Coupe.....	19.30	25.75	33.45	43. »
Total des deux pièces.....	62.30	74.25	91.45	111. »

N° 1816 35 c/m

Coupe taillée Guirlande

1816 A A rebord..... Prix 60. »

1816 B Percée trois trous — 60. »

N° 1817 35 c/m


Coupe taillée Carreaux

1817 A A rebord..... Prix 60. »


1817 B Percée trois trous — 60. »

— 9 —

“DERNIÈRE NOUVEAUTÉ”
COUPES ET TULIPES “Sablogavure Moderne” Bohème
 Éclairage DOUX et RECOMMANDÉ
 Coupes diamètre 35 % - Tulipes percées 28 %




21906
Diamètre 35 % à rebord




21903
Diamètre 35 % Percée de 3 trous

PRIX UNIQUE
Coupe seule au choix
Prix : 68.65




21911
Diamètre 35 % à rebord




21900
Diamètre 35 % Percée de 3 trous


TULIPE SEULE
au choix
Prix : 12. »




21905
Diamètre 35 % à rebord




12990
Percée 28 %




21905
Diamètre 35 % Percée de 3 trous




12905
Percée 28 %




12909
Percée 28 %



12911
Percée 28 %



12900
Percée 28 %



12906
Percée 28 %

— 10 —



Abb. 2007-3-05/009

MB Markhbeinn 1927 Beleuchtung, Planche 11, 16, Coupes et tulipes „Art décoratif“, Diffuseurs dd'éclairage intensif „Markhbeinn“ Sammlung Neumann

Nouveauté : COUPES ET TULIPES "ART DÉCORATIF"
 Gravures profondes sur Verre Dépoli, très résistant, percée de trois trous, Tulipes assorties
 Marque SAINT-LOUP (Déposée)
 Art Riche — PRIX TRÈS ABORDABLES — Articles RECOMMANDÉS

7210. — Butterfly 7211. — Mimi
 7212. — Lescant 7213. — Charlotte
 7214. — Sapho 7215. — Aphrodite

PRIX UNIQUE, Coupe seule au choix PRIX 90. »

7216 Butterfly 7217 Charlotte 7218 Aphrodite 7219 Mimi 7220 Lescant 7221 Sapho

PRIX UNIQUE Tulipe seule aux choix PRIX 15. »

— 11 —

DIFFUSEURS D'ÉCLAIRAGE INTENSIF "MARKHBEINN"
Lumière douce, ne fatigue pas les yeux
 Cristaux "doublés", garnitures entièrement en cuivre poli, verni inaltérable

Articles de Grande Consommation
 et de Confiance

N° 5157
 Diamètre 20 cm
 Prix : 400. »
 Verrerie seule :
 Dessous : 43. »
 Dessus : 24 50

N° 4153. **Le Crysopeal**
 Diamètre 25 cm
 Prix complète 120. »
 Verrerie seule :
 Dessous : 57. » Dessus : 27 50

N° 4154
Le Pyroflex
 Pour Salle de billard,
 Prix, 143 »
 Verrerie seule : 86. »

— 16 —